

Kathrin Kromark

BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Renate Hülsmann

Stiftungsklinikum Mittelrhein, Gesundheitszentrum Evangelisches Stift St. Martin

Älter werden im Pflegeberuf - Alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung unter dem Vorzeichen des demografischen Wandels

Die Alten- und Krankenpflege steht vor großen Herausforderungen: Immer mehr pflegebedürftige Menschen und immer weniger Pflegepersonal – diese gegenläufige Entwicklung wird in der kommenden Dekade nicht mehr aufzuhalten sein. Jedoch gibt es immer noch zu wenig betriebliche Lösungsansätze, mit denen Einrichtungen Ihren Bedarf an qualifiziertem und leistungsfähigem Pflegepersonal sichern können.

Das praxisbezogenen Entwicklungs- und Beratungsprojekt „Älter werden in der Pflege“ sollte hier Abhilfe schaffen. In einer Laufzeit vom 01.10.2008 bis 30.09.2010 haben die BGW und das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinsam mit je zwei Altenpflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und ambulanten Pflegediensten demografiefeste Handlungsstrategien entwickelt und erprobt. Dieses Vorhaben wurde von der Robert Bosch Stiftung gefördert. Auf der Grundlage eines differenzierten Betriebs-Checks, in dem die betriebliche Altersstruktur sowie die Arbeitssituation der Beschäftigten ermittelt wurden, konnten für jede Einrichtung in einem Strategie-Workshop die vordringlichsten Bedarfe und Handlungsfelder identifiziert werden. Die Entwicklung und der Anschlag von Lösungsstrategien sollten die Einrichtungen dann in die Lage versetzen, die Anforderungen des demografischen Wandels besser bewältigen zu können. Neben der Entwicklung und Erprobung bedarfsorientierter demografiefester Unternehmensstrategien in den sechs Pilotbetrieben bestanden weitere Projektziele in der Verbreitung der Projektergebnisse sowie in der Förderung der Netzwerkbildung, so dass interessierte Pflegeeinrichtungen sich über die Projektergebnisse informieren und miteinander in Diskussion treten können.

Im Vortrag werden die zentralen Projektergebnisse aus den beteiligten sechs Pflegeeinrichtungen genannt. Zudem wird die Projektleiterin des teilnehmenden Gesundheitszentrums Evangelisches Stift St. Martin aus Koblenz (Stiftungszentrum Mittelrhein GmbH) über ihre Erfahrungen bei der Planung und Durchführung des Projekts und über die Nachhaltigkeit der Maßnahmen berichten.

Kathrin Kromark

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Bereich Gesundheits- und Mobilitätsmanagement

Pappelallee 35 - 37

22089 Hamburg

Telefon: 040 20207-7661

eMail: Kathrin.Kromark@bgw-online.de

www.bgw-online.de

Renate Hülsmann

Gesundheitszentrum Evangelisches Stift St. Martin

Johannes-Müller-Str. 7

56068 Koblenz

Telefon: 0261 1371650

eMail: rhuelsmann@stiftungsklinikum.de